Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 125 (1958)

Artikel: Bericht der Kommission zur Förderung des Volksgesanges
Autor: Haegi, Jakob / Schoch, Rudolf
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-744059

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht der Kommission zur Förderung des Volksgesanges

Die Kommission beschäftigte sich in der Berichtsperiode mehrmals mit der *Revision des Uebungsteils zum «Schweizer Singbuch Oberstufe»*. Herr *Ernst Hörler* hat eine völlige Umarbeitung vorgenommen. Sie fand die einhellige Zustimmung der Kommissionsmitglieder und wurde zur Drucklegung empfohlen.

Für eine von der «Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Jugendmusik und Musikerziehung» angeregte und in Verbindung mit der Erziehungsdirektion, den Stufenkonferenzen und der Schulsynode durchgeführte *Tagung*, die dem Problem *«Schülerorchester, Jugendorchester, Jungbläserensembles»* gewidmet war, warb auch die Synodalkommission. Die Veranstaltung fand in der Presse erfreuliche Beachtung.

Die Bestimmung *obligatorischer Lieder* erweist sich noch immer als eine nützliche Einrichtung. Sie kann aber in der jetzigen Form ihren Zweck, zur Verbreitung eines einheitlichen Liedgutes beizutragen, nur in ungenügender Weise erfüllen. Die Kommission schlug darum vor, im Amtlichen Schulblatt eine *größere Liste von Liedern* zu nennen, die von der Lehrerschaft im Laufe der nächsten Jahre *freiwillig* mit den Schülern gesungen werden könnten und sollten. Das Verzeichnis enthält alte Melodien und neue Kompositionen. Altbekannte Weisen würden so vor dem Verschwinden bewahrt; neue Melodien könnten rasch Allgemeingut werden. Wir freuen uns, daß der Erziehungsrat unserem Vorschlag zugestimmt hat, und hoffen sehr, daß die Lehrer der Mittel- und Oberstufe der Primarschule und die Sekundarlehrer die Anregung aufgreifen und verwirklichen.

Zürich, den 26. Januar 1959

Für die Synodalkommission
zur Förderung des Volksgesanges:

Der Präsident: gez. *Jakob Haegi*
Der Aktuar: gez. *Rudolf Schoch*